

Präsidentin



Liebe Clubfreundinnen,

안녕하세요 (*Annyeong-haseyo*)

während wir in Europa in diesem Jahr bis zum 20. März auf den Frühling warten müssen, beginnt er in meinem Ursprungsland Korea schon am 4. Februar - zumindest kalendarisch. In Korea wird das Jahr nicht nur in 12 Monate und vier Jahreszeiten, sondern darüber hinaus in 24 Jahreszeitabschnitte oder „Sonnterme“ (절기) aufgeteilt, die nach dem jeweiligen Sonnenstand berechnet werden.

Diese 24 Abschnitte sind 12 Saisons (절기) und 12 Zwischensaisons (중기) und dauern im Schnitt etwa 15 Tage, so dass ein Monat zwei Saisonabschnitte hat. Bezogen auf den Gregorianischen Kalender beginnt eine Saison etwa zwischen dem vierten und achten Tag eines jeden Monats und die Zwischensaison etwa zwischen dem 19. und 23. Tag.

Die 24 Sonnterme waren nicht nur nützliche Indikatoren, um den Fortgang des Jahres in einer landwirtschaftlich geprägten Gesellschaft präziser zu bezeichnen. Sie strukturierten vielmehr auch den alltäglichen Lebens- und Kulturrhythmus Koreas. Auch heute gibt es noch verbreitet den Brauch, zum Frühlingsbeginn kalligraphisch gestaltete „Glückssätze“ auf Reispapier mit Sprüchen wie: „Mit dem Frühlingsbeginn kommt das Glück“ (입춘대길) oder: „Mit warmer Energie geschehen viele gute Dinge“ (건양다경) an den Haustüren oder Eingangssäulen anzubringen.

Entsprechend dieser koreanischen Tradition möchten wir Ihnen schon in diesem Monat „mit warmer Energie“ das diesjährige Spendenprojekt vorstellen und den Spendenmarathon einläuten, damit „viele gute Dinge“ geschehen!

Passend zu unserem diesjährigen Club-Motto „Begegnungen“ haben wir gemeinsam mit Cornelia Klaus und Sabine Schmitt von Special Events als Spendenprojekt ein Kultur- und Sozialprojekt für eine international bedeutsame historische Begegnungsstätte ausgewählt, nämlich: „Fühlen, Sehen und Begreifen - ein Tastmodell des Römerkastells Saalburg“. Geplant ist, ein schönes Modell der Saalburg aus Bronze gießen zu lassen, das Erläuterungen in Klarschrift und in Braille-Schrift (Blindenschrift) enthält. Damit können sowohl Sehende als auch Nicht-Sehende das Römerkastell Saalburg dauerhaft sinnlich erfahren und im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auf den Seiten von Special Events in diesen Club Notes.

Herr Dr. Carsten Amrhein, Direktor des Museums Römerkastell Saalburg, wird auf dem Februar Regular Meeting, das diesmal Corona-bedingt wieder per Zoom stattfinden wird, dieses interessante Projekt vorstellen. Ich bitte Sie schon heute ganz herzlich um Ihre großzügige Spende und freue mich, Sie am 9. Februar virtuell via „Privatsender IWC“ begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Yong-Hi Kim-Siegels

President



Dear Club Friends,

안녕하세요 (*Annyeong-haseyo*).

While we in Europe have to wait until March 20 for spring this year, in my country of origin, Korea, it already starts on February 4 - at least according to the calendar. In Korea, the year is not only divided into 12 months and four seasons, but furthermore into 24 seasonal sections or "sun terms" (절기), which are calculated according to the respective position of the sun. These 24 sections are 12 seasons (절기) and 12 interseasons (중기) and last on average about 15 days, so that a month has two seasonal sections. In terms of the Gregorian calendar, a season begins about between the fourth and eighth day of each month and the intermediate season about between the 19th and 23rd day.

The 24 solar terms were not only useful indicators to more precisely designate the progress of the year in an agricultural society. They also structured the daily rhythm of life and culture in Korea. Even today, there is still a widespread custom of placing calligraphic "lucky phrases" on rice paper at the beginning of spring with sayings such as: "With the beginning of spring comes good fortune" (입춘대길) or: "With warm energy, many good things happen" (건양다경) on front doors or entrance pillars.

In line with this Korean tradition, we would like to introduce this year's fundraising project to you already this month "with warm energy" and kick off the fundraising marathon to make "many good things" happen!

According to this year's club motto "Encounters", together with Cornelia Klaus and Sabine Schmitt from Special Events, we have selected a cultural and social project for an internationally significant historical meeting place as the donation project, namely: "Feel, See and Grasp - a tactile model of the Saalburg Roman fort". The plan is to have a beautiful model of the Saalburg cast in bronze, with explanations in clear text and in Braille (alphabet for the blind). This will enable both sighted and non-sighted people to experience the Saalburg Roman fort in a permanent sensory way and to "grasp" it in the truest sense of the word. For further information on the project, please have a look at the Special Events pages in these Club Notes.

Dr. Carsten Amrhein, Director of the Museum Römerkastell Saalburg, will present this interesting project at the February Regular Meeting, which this time will again take place via Zoom due to Corona. I would like to ask you already today for your generous donation and I am looking forward to welcome you virtually via our "IWC private television" on February 9th.

Cordially

Young-Hi Kim-Siegels

Einladung zum Regular Meeting am 9. Februar 2022

Vorstellung des diesjährigen Spendenprojektes

Dr. Carsten Amrhein, Direktor des Römerkastells Saalburg

RÖMERKASTELL SAALBURG ARCHÄOLOGISCHER PARK

S A A L  B U R G

Fühlen, Sehen und Begreifen: Ein Tastmodell des Römerkastells Saalburg

Die Saalburg, zur Römerzeit ein Kastell mit Lagerdorf an der Grenze des Römischen Reiches zu den germanischen Stammesgebieten, wurde auf Initiative Kaiser Wilhelm II. um 1900 wieder aufgebaut. Die in der Welt einmalige Anlage besitzt seit 2005 den Status des UNESCO-Weltkulturerbes.

Zu sehen sind die komplette Umwehrgung, Gebäude aus Stein und Holz und rekonstruierte Backöfen. Inszenierte Räume, Modelle und archäologische Funde machen die Wohn- und Arbeitswelt der Soldaten und der Bevölkerung im Dorf vor den Toren anschaulich. Ein Rundgang durch die Saalburg gibt den Besuchern einen guten Einblick in die Geschichte, Kultur und Lebensart der Römer.

Das Spendenprojekt „**Fühlen, Sehen und Begreifen: Ein Tastmodell des Römerkastells Saalburg**“ ist ein Tastmodell für Blinde und Sehende. Es will den grundsätzlichen Aufbau und die Architektur des Römerkastells auf dem Saalburg-Pass bei Bad Homburg v.d.H. zeigen. Beispielhaft für alle römischen Kastelle am Limes sollen die besonderen Charakteristika solcher Anlagen und ihre Bedeutung für die Architekturgeschichte unmittelbar mit den Sinnen erfahrbar werden.

Tasten als bestimmende Dimension

Die äußere Begrenzung des Modells nimmt die charakteristische Form des Grundrisses in Form einer Spielkarte auf und bietet so eine erste Annäherung. Der Maßstab und die daraus resultierende Objektgröße, die Höhe der Aufstellung und der zurücktretende Sockel gehen auf ergonomische Überlegungen zurück. Sie ermöglichen einen barrierefreien Zugang zu dem Modell. Die Ausrichtung auf das Tasten erfordert eine deutliche Reduzierung der dargestellten Architektur und gleichzeitig eine Übertreibung kleinteiliger Aspekte, damit sie für die Finger wahrnehmbar sind. Was Sehende nur als unterschiedliche Rauigkeit wahrnehmen, ist für Blinde das zentrale Unterscheidungsmerkmal. Am Modell sind Boden, Gräben und Architektur der Rauigkeit nach unterschieden.

Bronze als Material

Bronze ist nicht nur im Hinblick auf die Tastbarkeit gut geeignet. Bronze spielt in der antiken Kunst, in Handwerk und Technik eine herausragende Rolle. In Bronze wurden auch Hinweis- und Ehrentafeln im wiederaufgebauten Kastell gefertigt. Am geplanten Standort des Modells vor dem Haupttor der Saalburg liefert das Material Bronze einen ersten Anknüpfungspunkt z. B. zu der bekannten Kaiserstatue, die die Besucher begrüßt und bietet so einen leichten Einstieg in die Welt der Römer. Bronze hat je nach Herstellungsverfahren und Zusammensetzung verschiedene Erscheinungsformen. Im Zusammenspiel mit unterschiedlichen Witterungseinflüssen bekommt das Bronzmodell ein unverwechselbares und wertiges Aussehen, dessen Patina am historischen Ort einen stimmigen Eindruck vermittelt.

Regular Meeting

Legende und Beschriftung

Auf der Legende außerhalb des Tastmodells sind Erläuterungen zur Architektur zusammengestellt und dazu bildliche Darstellungen mit Sprache kombiniert. Die Architektur wird in schematisch flacher, grundrissartiger Darstellung wiedergegeben und die verschiedenen Gebäude sind mit Klar- und Blindenschrift (Braille) bezeichnet.

Neuer Weg in der Vermittlung

Das Tastmodell eröffnet neue Möglichkeiten für die didaktische Vermittlungsarbeit der Saalburg. Die museumspädagogische Arbeit folgt dem Grundsatz der didaktischen Vermittlung für alle Bevölkerungsgruppen. Daher sind bereits zahlreiche zielgruppenspezifische Angebote verfügbar. Von zentraler Bedeutung für die Zugänglichkeit der Museen und ihrer Inhalte ist die größtmögliche Barrierefreiheit. Das Tastmodell aus Bronze wird nicht nur für Blinde und Sehbehinderte, sondern auch für Sehende einen neuen Zugang zu den zentralen Inhalten der Museumsarbeit ermöglichen. Für alle Zielgruppen wird es der ideale Ausgangspunkt für Führungen durch das Römerkastell sein und Einzelbesuchern einen willkommenen ersten Anlauf- und Orientierungspunkt bieten.



Dr. Carsten Amrhein, Direktor Römerkastell Saalburg seit 2013, studierte klassische Archäologie, Kunstgeschichte und griechische Philologie an der Goethe-Universität Frankfurt und Gutenberg-Universität Mainz mit anschließender Promotion. Er nahm zwischen 1989 und 1997 an jährlichen Ausgrabungsprojekten in Jordanien und der Türkei teil, bevor er als wissenschaftlicher Assistent die Ausgrabung in Milet an der Ruhr-Universität Bochum und danach die Ausgrabung in Priene (Türkei) am Archäologischen Institut der Goethe-Universität Frankfurt begleitete.

Zwischen 2004 und 2013 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, und stellvertretender Museumsleiter im Römerkastell Saalburg.

Regular Meeting

Invitation for our Regular Meeting on February 9th, 2022 Presentation of this year's donation project

by Dr. Carsten Amrhein, Director of the Saalburg Roman Fort

RÖMERKASTELL SAALBURG ARCHÄOLOGISCHER PARK

S A A L  B U R G

Feeling, seeing and grasping: A tactile model of the Roman Fort Saalburg

The Saalburg, a fort in Roman times with a camp village on the border of the Roman Empire with the Germanic tribal areas, was rebuilt around 1900 on the initiative of Kaiser Wilhelm II. The site, unique in the world, has had the status of UNESCO World Heritage Site since 2005.

You can see the complete fortification with buildings made of stone and wood and reconstructed baking ovens. Staged rooms, models and archaeological finds make the living and working environment of the soldiers and the population in the village outside the gates come vividly alive. A tour of the Saalburg provides visitors with good insight into the history, culture and way of life of the Romans.

The fundraising project called "**Feel, See and Grasp: A tactile model of the Saalburg Roman fort**" is a tactile model for blind and sighted people. It aims to show the basic structure and architecture of the Roman fort on the Saalburg Pass near Bad Homburg v.d.H.. Exemplary for all Roman forts along the Limes, the special characteristics of such complexes and their significance for the history of architecture can be experienced directly with the senses.

Keys as a defining dimension

The outer boundary of the model takes the characteristic shape of the floor plan in the form of a playing card, providing a first overview of the Saalburg. The scale and the resulting object size, the height of the installation and the receding base are constructed on ergonomic considerations. They allow barrier-free access to the model. The orientation towards touch requires a clear reduction of the represented architecture while simultaneously exaggerating the small-scale aspects so that they are perceptible to the fingers. What sighted people perceive only as different roughness is the central distinguishing feature for blind people. On the model, the ground, ditches and architecture are differentiated according to roughness.

Bronze as a material

Bronze is not only good in terms of tactility; it also plays a prominent role in ancient art, crafts and technology. Information and honorary plaques in the reconstructed fort were also made in bronze. At the planned location of the model in front of the main gate of Saalburg Castle, the bronze material provides an initial point of contact, for example, with the well-known statue of the emperor that greets visitors and thus offers an easy introduction to the world of the Romans. Bronze appears differently depending on the manufacturing process and composition. Different weathering influences give the bronze model a distinctive and valuable appearance, whose patina reflects the atmosphere of the historical site.

Legend and caption

On the legend outside the tactile model, explanations of the architecture are compiled, combining pictorial representations with voice descriptions. The architecture is depicted in a schematic flat ground plan and the different buildings are labeled in Braille.

Regular Meeting

A new approach to communication

The tactile model opens up new possibilities for the didactic mediation work of the Saalburg. The museum's educational work follows the principle of didactic mediation for all population groups. Therefore, numerous target group specific offers are already available. Of central importance for the accessibility of the museums and their contents is the greatest possible accessibility. The bronze tactile model will provide new access to the central content of the museum's work not only for the blind and visually impaired, but also for the sighted. For all target groups, it will be the ideal starting point for guided tours through the Roman fort and offer individual visitors a welcome first point of contact and orientation.



Dr. Carsten Amrhein, Director of Römerkastell Saalburg since 2013, studied classical archaeology, art history and Greek philology at Goethe University Frankfurt and Gutenberg University Mainz, followed by a PhD. He participated in annual excavation projects in Jordan and Turkey between 1989 and 1997, before joining the excavation at Miletus at the Ruhr University in Bochum as a research assistant and then the excavation at Priene (Turkey) at the Archaeological Institute of the Goethe University in Frankfurt.

Between 2004 and 2013 he worked as a research assistant, and deputy museum director at the Roman Fort Saalburg.



Chairpersons Special Events: Cornelia Klaus und Sabine Schmitt

Informationen zur Anmeldung:

Das nächste Regular Meeting am 09. Februar 2022 findet pandemiebedingt im Zoom-Format statt.

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 07. Februar 2022 an

reservation@iwc-frankfurt.de

Einwahl ist am 09. Februar 2022 um 17:15 Uhr, das Meeting beginnt um 17:30 Uhr



Registration Information

The next Regular Meeting will take place on February 9, 2022, in zoom format due to the pandemic situation.

We kindly ask you to register by email by February 7, 2022 at:

reservation@iwc-frankfurt.de

Dial-in is on February 9, 2022, at 5:15 p.m. The meeting starts at 5:30 p.m.

Chairpersons: Astrid Latta und Dr. Annkatrin Helberg-Lubinski

Spendenmarathon

Internationales Freundschaftsfest am 26. Juni 2022

RÖMERKASTELL SAALBURG ARCHÄOLOGISCHER PARK

S A A L  B U R G



Alle Clubmitglieder sind herzlich zum diesjährigen Internationalen Freundschaftsfest am Sonntag, dem 26. Juni 2022 im Landgasthof Saalburg eingeladen. Es ist ein Höhepunkt unseres Clubjahres!

Wir wollen die Tradition unseres Clubs fortsetzen und durch Spenden ein gemeinnütziges Projekt unterstützen. Dieses Jahr haben wir uns für das Projekt

Fühlen, Sehen und Begreifen: Ein Tastmodell des Römerkastells Saalburg

entschieden, ein Tastmodell für Blinde und Sehende.

Es will den grundsätzlichen Aufbau und die Architektur des Römerkastells auf dem Saalburg-Pass bei Bad Homburg v.d.H. zeigen. Beispielhaft für alle römischen Kastelle am Limes sollen die besonderen Charakteristika solcher Anlagen und ihre Bedeutung für die Architekturge-schichte unmittelbar mit den Sinnen erfahrbar werden.

Das Tastmodell aus Bronze wird nicht nur für Blinde und Sehbehinderte, sondern auch für Sehende einen neuen Zugang zu den zentralen Inhalten der Museumsarbeit ermöglichen.

Unterstützen Sie bitte diese Aktion wieder großzügig.

Chairpersons Special Events: Cornelia Klaus und Sabine Schmitt

Information der Schatzmeisterinnen für den Spendenmarathon zum Internationalen Freundschaftsfest 2022

Spendenkonto:

IWC FRANKFURT

IBAN: DE 82 5001 0060 0058 9876 06

Verwendungszweck: Spende Internationales Freundschaftsfest 2022/ Name

Inge Paulus, Schatzmeisterin

Rita Werner, Stellvertretende Schatzmeisterin

Donation Marathon

International Friendship Evening on June 26th, 2022

RÖMERKASTELL SAALBURG ARCHÄOLOGISCHER PARK

S A A L  B U R G



All club members are cordially invited to this year's International Friendship Evening on Sunday, June 26, 2022 at the Landgasthof Saalburg. It is a highlight of our club year!

We want to continue our club's tradition and support a charitable project through your generous donations. This year we have chosen the project

Feel, See and Grasp: A tactile model of the Roman fort Saalburg:

A tactile model for blind and sighted people.

The goal of the project is to create an exhibit of the basic structure and architecture of the Roman fort on the Saalburg Pass near Bad Homburg v.d.H.. Exemplary for all Roman forts along the Limes, the special characteristics of such complexes are significant for architectural history. Importantly, this model is unique in enabling the fort's characteristics to be directly experienced by visually impaired people via the tactile senses.

The bronze tactile model will provide not only provide a special experience for the blind and visually impaired, but also give the sighted new access to the central content of the museum's work.

Please support this campaign generously again.

Chairpersons Special Events: Cornelia Klaus and Sabine Schmitt

Information from the treasurers for the 2022 International Friendship Festival Evening 2022

Donation account:

IWC FRANKFURT

IBAN: DE 82 5001 0060 0058 9876 06

Reference: Donation International Friendship Evening 2022/ Name

Inge Paulus, Treasurer

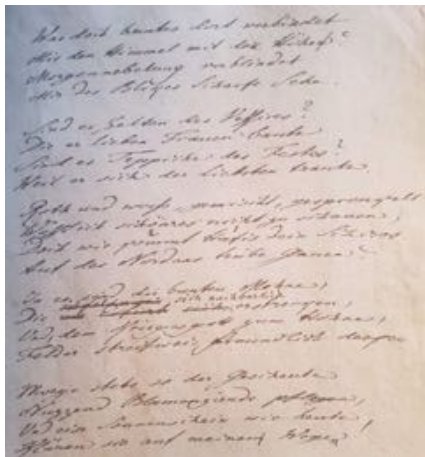
Rita Werner, Deputy Treasurer

Last Regular Meeting

„Begegnungen“, das Motto des Clubjahres, führte beim ersten RM 2022 in die Welt der Literatur.



Frau Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, die Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts / Frankfurter Goethe Museums, brachte allen Teilnehmerinnen in ihrem informativen Vortrag „Goethe: Begegnungen von Literatur und Liebe“ – trotz coronabedingter Zoomveranstaltung – auf sehr lebendige Art sowohl die Liebesbeziehung als auch die intellektuelle Verbindung von Marianne von Willemer und J.W. von Goethe nahe.



Im Juli 1814 reiste Goethe von Weimar zu einer Kur nach Wiesbaden. Unterwegs liest Goethe die ihm von dem Verleger Johann Friedrich Cotta zugesandte erste vollständige Übersetzung der Gedichte von Hafis. Begeistert von dieser Lektüre schreibt Goethe noch auf der Reise nebenstehendes Gedicht:

In Wiesbaden traf er Johann von Willemer und dessen Pflegetochter Marianne Jung, die er im Anschluss an seine Kur in Frankfurt besuchte.

Zwischen der mittlerweile verheirateten 30-jährigen Marianne von Willemer und dem

65-jährigen Goethe beginnt eine leidenschaftliche Liebe.

Da beide mit anderen Partnern verheiratet waren, lebten sie ihre Beziehung vor allem in einem poetischen Dialog aus – als Suleika und Hatem im „West-östlichen Divan“.

Der „Divan“ wurde im Jahr 1819 veröffentlicht.



Einige der Gedichte in diesem Zyklus stammen aus der Feder von Marianne von Willemer, die als einzige von allen Frauen, die Goethe inspiriert haben, an einem Teil seines Werks mitgeschrieben hat.

Bis heute weiß die Forschung nicht, welche Gedichte von Marianne von Willemer stammen - als gesichert gelten die Gedichte an den „Ostwind“ und den „Westwind“.

Dieses Geheimnis wurde erst nach ihrem Tod gelüftet. Im Alter hatte sie ihre Mitarbeit an dem „Divan“ einem jungen Gelehrten gegenüber enthüllt, der dies später in einem Aufsatz veröffentlichte.

Goethe hat sein bei der Abreise gegebenes Versprechen zurückzukehren nie erfüllt; Marianne erkrankte nach dem Ende der Beziehung schwer.

Sie starb 1860 im Alter von 76 Jahren in Frankfurt.

Last Regular Meeting

"Encounters", the motto of the club year led into the world of literature at the first RM 2022.

Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Director of the Freies Deutsches Hochstift / Frankfurt Goethe Museum, gave an informative lecture on "Goethe: Encounters of Literature and Love", which brought all participants closer to the love affair as well as the intellectual connection between Marianne von Willemer and J.W. von Goethe in a very lively way - despite the corona-related zoom event.



In July 1814 Goethe travelled from Weimar to Wiesbaden for a cure. On the way, Goethe read the first complete translation of the poems of Hafis sent to him by the publisher Johann Friedrich Cotta. Inspired by this reading, Goethe wrote the following poem while still on the journey:

Locken, haltet mich gefangen
In dem Kreise des Gesichts!
Euch geliebten braunen Schlangen
Zu erwidern hab ich nichts.

Nur dies Herz, es ist von Dauer,
Schwillt in jugendlichstem Flor;
Unter Schnee und Nebelschauer
Rast ein Ätna dir hervor.

Du beschämst wie Morgenröte
Jener Gipfel ernste Wand,
Und noch einmal fühlet Hatem
Frühlingshauch und Sommerbrand.

Schenke, her! Noch eine Flaschel
Diesen Becher bring ich ihr!
Findet sie ein Häufchen Asche,
Sagt sie: der verbrannte mir.

In Wiesbaden he met Johann von Willemer and his foster daughter Marianne Jung, whom he visited after his cure in Frankfurt.

A passionate love affair begins between the now married 30-year-old Marianne von Willemer and the 65-year-old Goethe.



Since both were married to other partners, they lived out their relationship primarily in poetic dialogue - as Suleika and Hatem in the "West-östlicher Divan".

The "Divan" was published in 1819.

Some of the poems in this cycle were penned by Marianne von Willemer, who was the only one of all the women who inspired Goethe to co-write part of his work.

To this day, researchers do not know which poems were written by Marianne von Willemer - the poems to the "East Wind" and the "West Wind" are considered certain.



This secret was only revealed after her death. In her old age, she had revealed her collaboration on the "Divan" to a young scholar, who later published this in an essay.

Goethe never fulfilled the promise he made when he left to return; Marianne fell seriously ill after their relationship



Chairpersons: Martina Altherr-Scriba und Almut Kläs

Parlamentarierin ❖ Parliamentarian

Am 11. Januar 2022 hat der Vorstand des IWC den Wahlausschuss für die Nominierung der Kandidatinnen des Geschäftsführenden Vorstandes für das Clubjahr 2022/2023 gemäß Artikel 5, Abs. 1 der Geschäftsordnung gewählt.

Satzungsgemäß wird diesem Ausschuss die Präsidentin des Vorjahres vorsitzen:

On 11 January 2022, the IWC Board elected the Nominating Committee for the candidates of the Board of Officers for the Club Year 2022/2023 according to Article 5, Section 1 of the Bylaws.

In compliance with the Bylaws, the Chairperson of this Committee will be the previous year's President:

Dr. Sabine LangHeinrich-Bartsch (D)
Im Birnbaumfeld 12
61350 Bad Homburg

E-Mail: langheinrich-bartsch@t-online.de

Der Wahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

The Nominating Committee consists of:

Dr. Sabine LangHeinrich-Bartsch (D)

Chairperson Nominating Committee

Heidi Henschel (D)
Alida Lenz (D)

German Club Member
German Club Member

Angela Schäfer (GB)
Tamar Joel (IL)

non-German Club Member
non-German Club Member

Gerti Auerbach (D)
Béatrice Portoff (FR)

German Board Member
non-German Board Member

Die Anschriften entnehmen Sie bitte der Mitgliederliste.

For addresses please consult the Membership List.

Bettina Harrer-Zschocke
Parliamentarian 2021/22

Bericht der Schatzmeisterinnen Christmas Tea 2021

Auch wenn er erneut nur online stattfinden konnte, war unser Christmas Tea im Hinblick auf die Spendenbereitschaft unserer Mitglieder wieder ein schöner Erfolg. Ganz herzlichen Dank an die 115 Spenderinnen, die mit der großzügigen Spendensumme von insgesamt

6.125,00 €

die erfolgreiche Arbeit unserer Subkomitees Seniorenstift Hohenwald und Mosaikschule weiterhin ermöglichen.



Treasurer's Report Christmas Tea 2021

Even though it could only take place online, our Christmas Tea was once again a nice success in terms of our members' willingness to donate.

Many thanks to the 115 donors for your generous contributions totaling

6.125,00 €

With your help, our subcommittees Senior`s Home Hohenwald and Mosaikschule will be able to continue their successful work.

Inge Paulus - Treasurer

Rita Werner - Deputy Treasurer

Mitgliedschaft ❖ Membership

Ergänzende Kontaktdaten / Supplementary contact details

Brockhoff, Dr. Evelyn	Niersteiner Str. 21 60598 Frankfurt am Main/Germany Tel: +49(0)69-63 74 62 Mobil: +49 (0)171-861 45 43 Mail: evelynbrockhoff@googlemail.com
Loucas, Christina	Humperdinckstraße 22, 60598 Frankfurt. Mobil: +49 (0)171-954 07 90
Jens, Antje	Fax +49 (0)69 - 36 60 98 93
Dr. Dunker-Rothhahn, Hannelore	dunker-rothhahn@gmx.de
Grellert, Helga	hgrellert@yahoo.de
Gudat, Gertrud	gelogudat@t-online.de
Jeßberger, Beate	B.Jessberger@gmx.de
Karcher, Helga	helga.karcher@googlemail.com
Sho-Heinrich, Yang-Ja	shoheinrich@gmail.com
Steuernagel, Irene	i.k.steuernagel@t-online.de
Ziller, Agnes	agnesziller@gmx.de

Chairpersons: Anna-Maria Eiden und Tiina Huber



Freundschaft ❖ Friendship

Mit großer Trauer geben wir den Tod unseres
sehr geschätzten langjährigen Clubmitgliedes
Heidrun Sturm bekannt.

Sie verstarb ihm 26. Dezember 2021.
Ihrer Familie gilt unserer herzlichen Anteilnahme.

With great sadness we announce the passing of our
esteemed long-standing club member
Heidrun Sturm.

She passed away on December 26, 2021.
We extend our deepest sympathy to her family.

Chairpersons: Seyhan Azak und Esther Müller

Neue Mitglieder ❖ New Members

Es ist eine große Freude, 9 neue Mitglieder im IWC begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass ihr unsere Clubveranstaltungen genießen und neue Freundinnen finden werdet. Unsere besten Wünsche an Euch alle! Bienvenidas! Welcome! Willkommen!

It is a great pleasure to welcome 9 new members of IWC. We hope you will enjoy our Club events and find new friends. Our best wishes to you all!



Ruxandra Maria Anton (RO)

Idsteiner Straße 20
60326 Frankfurt am Main
Mobil: 0151 7201 6119
E-Mail: AntonRuxandra@prahs.com
Sponsors: Catalina Szegöffy -Tiina Huber



Donna Scharpf (USA)

Zeppelinallee 107
60487 Frankfurt am Main
Tel. 069 7079 47 62
Mobil: 0157 516 111 22
E-Mail: donnascharpf@gmail.com
Sponsors: Catalina Szegöffy – Anna-Maria Eiden



Mariam Akande (NGR)

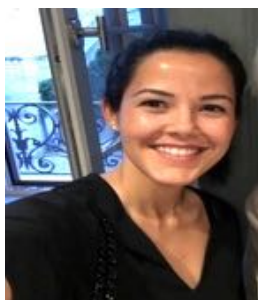
Lerchesbergring 83
60598 Frankfurt am Main
Mobil: 49 157 8322 4845
E-Mail: akande_m@yahoo.com
Sponsors: Catalina Szegöffy – Susanne Held



Rasa Flay (USA-LT)

Joachim-Becher-Straße 5
60320 Frankfurt am Main
Mobil: 0170 675 6647
E-Mail: rasaflay@gmail.com
Sponsors: Catalina Szegöffy – Angelika Häger-Schmolke

Neue Mitglieder ❖ New Members



Fayza Schwegler (D)

Egmont Straße 24
65812 Bad Soden am Taunus
Mobil: 0151 67 22 40 62
E-Mail: fayzaschwegler@gmail.com
Sponsors: Catalina Szegöffy – Anna-Maria Eiden



Adriana Thiele Rojas (D-MEX)

Johann-Gottlieb-Fichte-Straße 14
61118 Bad Vilbel – Heilsberg
Tel. 06101 33 540
Mobil: 0171 863 2185
E-Mail: Adrianathiele@web.de
Sponsors: Catalina Szegöffy – Josephine Schwerbrock-Faessen



Petra Wissner (D)

Tiberiusstraße 12
60439 Frankfurt am Main
Tel. 069 587 06 76
E-Mail: robert.wissner@gmx.de
Sponsors: Catalina Szegöffy - Tiina Huber

Anne-Marie Flynn (IRL)

Generalkonsulat von Irland

WeWork
Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Tel. 069 506 027 499
E-mail: Annemarie.flynn@dfa.ie
Sponsors: Catalina Szegöffy – Susanne Held

Ute Beckmann (D)

Adolfstraße 10
56349 Kaub
Tel. 06774 919 327
Mobil: 0160 813 0583
E-Mail: utebkaub@hotmail.de
Sponsors: Catalina Szegöffy – Anna-Maria Eiden

Catalina Szegöffy
2. Vizepräsidentin und ihr Team

Nachgefragt..... Nachgehakt

Liebe Clubfreundinnen,

Im Sommer 2021 haben wir mit unserer Spendenaktion die Stiftung Scheuern unterstützt. Mit dem gesammelten Geld soll die Renovierung und Ausstattung eines Bewegungsraumes auf Schloss Laurenburg finanziert werden. Bestimmt haben Sie sich auch gefragt, wie weit das Projekt schon verwirklicht worden ist. Wir waren auch neugierig und haben deshalb mal nachgefragt. Wie Sie an den Fotos erkennen können, ist der Raum hergerichtet worden. Frau Neu und Herr Oberthür, unsere Gesprächspartner im Film, haben schonmal den neuen Raum und den „großen Fernseher“ für die Bewegungsspiele inspiziert. Was fehlt sind die seit Monaten bestellten und sehnlichst erwarteten Geräte. Hier zeigt sich, dass die durch die Pandemie beeinträchtigten Lieferketten nicht nur bei den Automobilherstellern ein Problem darstellen. Aber alle sind zuversichtlich, dass die Geräte nun Anfang des Jahres geliefert werden! Wir drücken die Daumen!

Dr. Sabine LangHeinrich-Bartsch
Past President 2020/21

In demand.....

Dear Club Friends,

In the summer of 2021, we supported the Scheuern Foundation with our fundraising campaign. The money raised will finance the renovation and equipping of an exercise room at Laurenburg Castle. Surely, you've wondered how far the project has progressed. We were also curious and therefore reached out to Scheuern. As you can see from the photos, the room has been prepared. Mrs. Neu and Mr. Oberthür, our interview partners in the film, have inspected the new agility room and the "big TV" for the movement games. What is missing is the eagerly awaited equipment that was ordered months ago. The supply chains affected by the pandemic are not only a problem for car manufacturers. But everyone is confident that the devices will now be delivered early this year! We are keeping our fingers crossed!

Dr. Sabine LangHeinrich-Bartsch
Past President 2020/21



Berichte ❖ Notes

Liebe Frau LangHeinrich-Bartsch,

so kurz vor Weihnachten gibt es dann doch noch ein paar Fotos vom neu entstehenden Bewegungsraum im Schloss Laurenburg.

Der Raum an sich ist für die künftigen Sportler super renoviert und die Trainingseinheiten sind heiß ersehnt. Doch was noch fehlt ist die Innenausstattung. Alle Trainings- und Fitnessgeräte sind bestellt und wir waaaaaarten drauff!

Bis auf den Fernseher an der Wand, der für Therapiespiele genutzt werden wird und einen Therapietisch können wir leider noch nichts zeigen. Bei den Lieferzeiten halten sich die Hersteller mit ihren Angaben sehr zurück.

Geme würden wir den Damen vom IWC noch schönere Nachrichten senden. So warten wir auf die Ausstattung und fühlen uns dabei so als würden wir auf's Christkind warten, welches für uns dann hoffentlich bald im neuen Jahr kommt.

Rita Neu und Armin Oberthür jedenfalls finden den Einstieg schon mal klasse und Armin hat schon auf dem „alten“ Fitnessfahrrad Runden gedreht. Einfach mal so zum Einstimmen und um ein Gefühl dafür zu kriegen!

Wenn der Raum attraktiver und vielfältiger wird, werden ganz bestimmt mehr Menschen hinein wollen. Da sind wir uns ganz, ganz sicher!

Gut Ding will eben Weile haben!

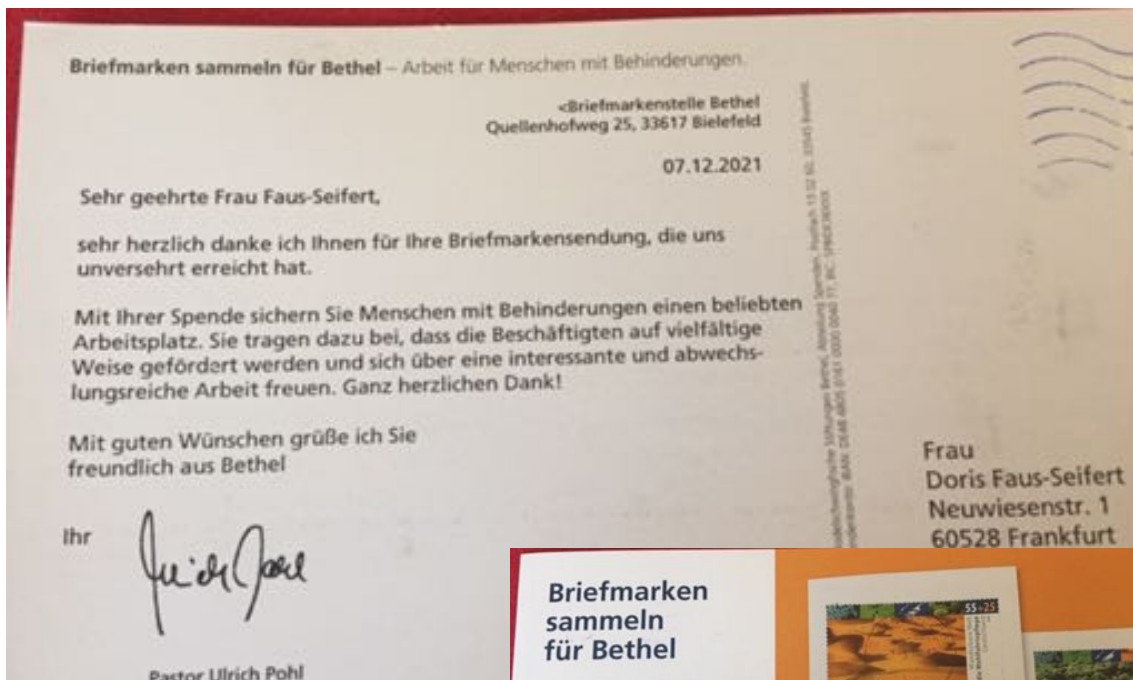
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Liebe Grüße aus Laurenburg

senden die Bewohner*innen mit Petra Blitgen

sowie die Scheuerner

Carina Gräbke, Pfr. Gerd Biesgen und Beate Kretschmann



Diverses ❖ Miscellaneous

Diese interessante Mail erreichte uns am 5. Januar, nachdem der Bericht über den IWC in der Frankfurter Rundschau erschienen ist und sofort die Aufmerksamkeit der Alten Oper an unserem Club geweckt hat. Es wäre doch eine sehr schöne Gelegenheit für den IWC, wenn einige Mitglieder Interesse hätten mitzumachen, vielleicht unser Chor und/oder die Interest Group World Literature Forum?
Die Kontaktdaten sind angegeben.

Alte Oper Frankfurt "Our Songs" 26.03.2022

Sehr geehrte Damen des International Women's Club of Frankfurt,

heute las ich in der Frankfurter Rundschau den Beitrag über Ihren Club, und spontan dachte ich daran, Sie direkt zu fragen, ob Sie nicht Interesse daran hätten, an diesem besonderen Projekt der Alten Oper Frankfurt mitzuwirken:

"Our Songs" heißt es, es findet am 26. März in unserem Hause statt, und der besondere Inhalt ist der, dass in diesem Rahmen Menschen unserer Stadt, besonders solche mit familiären Wurzeln außerhalb Deutschlands, Gedichte oder Lieder in ihren Herkunftssprachen vortragen. Es geht nicht um professionelle künstlerische Darbietungen, sondern um die ganz persönliche Darstellung eines individuellen Bezugs zu einem Text oder Lied in dieser Sprache.

Einen Link zum Projekt finden Sie hier: [AKIRA TAKAYAMA: OUR SONGS \(alteoper.de\)](https://alteoper.de/our-songs)

Nach dem Konzept des japanischen Regisseurs Akira Takayama verwandeln wir den Großen Saal der Alten Oper in einen besonderen Ort der Aufführung, der einerseits ganz intim und innig eine Bühne nur für den einzelnen Vortrag bietet, andererseits die Beiträge weltweit abgerufen werden können, da alles gestreamt wird.

Vielleicht hätten ja Mitglieder Ihres Clubs Interesse daran, an diesem Projekt mitzuwirken?

Dafür müsste man nur den Anmeldebogen ausfüllen (ich habe ihn an dieses Schreiben angehängt, ebenso die Teilnahmebedingungen), im Februar an einem kurzen Vorgespräch mit dem Regisseur teilnehmen und am 26. März an der Aufführung, weitere Proben gibt es nicht.

Bei Rückfragen können Sie mich gerne kontaktieren, ich freue mich auf Rückmeldungen!

Herzliche Grüße aus der Alten Oper Frankfurt
Ulrike Voidel

ALTE OPER FRANKFURT
Ulrike Voidel

Projektleitung "Our Songs" 26.03.2022
oursongs@alteoper.de

Diverses ❖ Miscellaneous

This interesting mail reached us on January 5, after the report about the IWC appeared in the Frankfurter Rundschau and immediately attracted the attention of the Alte Oper. It would be a very nice opportunity for the IWC if some members would be interested to join, maybe our choir and/or the Interest Group World Literature Forum? Contact details are given.

Alte Oper Frankfurt "Our Songs" 03/26/2022.

Dear Ladies of the International Women's Club of Frankfurt,

today I read the article about your club in the Frankfurter Rundschau, and spontaneously I thought of asking you directly if you would not be interested in participating in this special project of the Alte Oper Frankfurt:

"Our Songs" it is called, it will take place on March 26 in our building, and the special content is that in this framework people of our city, especially those with family roots outside Germany, will perform poems or songs in their languages of origin or family languages. It is not about professional artistic performances, but about the very personal presentation of an individual relation to a text or song in this language.

A link to the project can be found here: AKIRA TAKAYAMA: OUR SONGS (alteoper.de)

Following the concept of the Japanese director Akira Takayama, we transform the Great Hall of the Alte Oper into a special place of performance, which on the one hand offers a very intimate and intimate stage only for the individual performance, and on the other hand the contributions can be accessed worldwide, as everything is streamed.

Perhaps members of your club would be interested in participating in this project? All you would need to do is fill out the sign-up sheet (I've attached it to this letter, as well as the conditions of participation), attend a brief preliminary meeting with the director in February, and attend the performance on March 26; there are no further rehearsals.

If you have any questions, please feel free to contact me, I look forward to hearing back!

Best regards from the Alte Oper Frankfurt
Ulrike Voidel

ALTE OPER FRANKFURT
Ulrike Voidel

Projektleitung "Our Songs" 26.03.2022
oursongs@alteoper.de

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

7. Januar 2022

International Women's Club

Frauenclub hofft auf echtes Sommerfest

In der Pandemie muss der Club zweigleisig planen. Das gilt auch für die Höhepunkte des Clubjahres.

Der International Women's Club (IWC) plant seine Veranstaltungen für das neue Jahr wegen der aktuellen Corona-Lage zweigleisig in Präsenz und digital. Es sei „große Flexibilität erforderlich“, berichtet Hannelore Daubert für den Frauenclub, der etwa 480 Mitglieder aus mehr als 50 Nationen hat. Das gelte für die regelmäßigen Treffen an jedem zweiten Mittwoch im Monat, zu denen die Frauen immer externe Referenten einladen, genauso wie für die mehr als 30 Interessengruppen mit wenigen Teilnehmerinnen in privatem Rahmen, etwa Sprachgruppen, Literaturkreise, Koch-, Garten- und Bridgegruppen.

Fest steht schon, dass Anne Bohnenkamp-Renken, Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts, beim Januartreffen nächste Woche in einem Zoom-Meeting spricht. In ihrem Vortrag „Begegnungen von Literatur und Liebe“ geht es natürlich um Goethe. Im Februar stellt die koreanische Präsidentin des Clubs, Yong-Hi Yim-Siegels, das diesjährige Spendenprojekt vor.

Mitgliederzahl ist konstant geblieben

Die Spenden, die dann gesammelt werden, überreicht der Club normalerweise in festlichem Rahmen auf einem internationalen Sommerfest im Juni. „Wir hoffen natürlich, dass das Sommerfest in diesem Jahr wieder stattfinden kann, es gehört zu den Höhepunkten des Clubjahres“, sagt Daubert.

Dasselbe gelte für die Verleihung des Elisabeth-Norgall-Preises, der in Erinnerung an die Clubgründerin immer im März an eine Frau vergeben werde, die sich für Frauen einsetzt. Preisträgerin ist abwechselnd eine deutsche oder eine nichtdeutsche Frau, voriges Jahr war es die Italienerin Anna Fiscale, Gründerin eines sozialen Modeunternehmens. Ob der diesjährige Preis am 9. März in Präsenz oder online verliehen wird, weiß der Club noch nicht.

Den traditionellen Christmas Tea, sonst immer im Kaisersaal des Römers, verlegten die Frauen im Dezember kurzfristig in den virtuellen Raum. Bei der Benefizveranstaltung kamen knapp 6000 Euro an Spenden zusammen, sie gingen an den Seniorenstift Hohenwald in Kronberg und die Mosaikschule, eine Frankfurter Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zum 75. Gründungstag des Frauenclubs waren im November noch mehr als 150 Gäste in den Frankfurter Hof gekommen. Immerhin ist die Mitgliederzahl des Clubs in der Pandemie konstant geblieben, Verluste durch Tod oder Umzug und Eintritte halten sich laut Daubert die Waage. flf.

Donnerstag, 06. Januar 2022, Frankfurter Neue Presse / Lokales

Völkerverständigung made in Frankfurt

Der International Women's Club besteht seit 75 Jahren



Elisabeth Norgall FOTO: iwc

Frankfurt - Wer über den International Women's Club (IWC) spricht, muss auch über Elisabeth Norgall sprechen. Die einstige Lehrerin der Ziehenschule stellte nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst einen Gesprächszirkel für US-amerikanische und deutsche Frauen auf die Beine, aus dem 1946 der International Women's Club of Frankfurt entstand.

Zu jener Zeit war Norgall als Übersetzerin im Dolmetscherbüro des Oberbürgermeisters tätig und assistierte dem US-Militär. Aus ihrer Arbeit und dem Gesprächszirkel erwuchs die Erkenntnis, dass mit dem Überwinden von Sprachbarrieren und im Miteinander unterschiedliche Ansichten in toleranter Weise aufgearbeitet werden können. "So konnte das Misstrauen überwunden werden und mit dem gegenseitigen Kennenlernen entstanden Freundschaften. Der IWC trug und trägt zur Völkerverständigung bei", sagt die aktuelle Präsidentin des Frankfurter Clubs, Yong-Hi Yim-Siegels.

Die 58-Jährige ist noch bis Ende Juni 2022 an der Spitze des Frankfurter IWC. Dann wechselt die Präsidentschaft. Turnusgemäß übt immer jährlich abwechselnd eine ausländische und eine deutsche Präsidentin dieses Amt aus - eine bewährte Tradition aus der Anfangszeit unter Elisabeth Norgall. Es unterstreiche und fördere die Vielfältigkeit, die im Verein vorherrscht. Jede Präsidentin darf ein Jahresmotto wählen, dass sich bei Veranstaltungen wiederfindet und sie darf ein Projekt benennen, das mit Spenden unterstützt wird.

Der Frankfurter IWC feiert jetzt sein 75-jähriges Bestehen. Im November konnte es noch eine Jubiläumsfeier in Präsenz geben. Der Verein ist im Laufe der Jahrzehnte stetig gewachsen. Rund 480 Frauen aus mehr als 50 Nationen sind derzeit Mitglied. "Die Völkerverständigung ist uns bis heute wichtig", sagt die Präsidentin. Sie selbst trat 2011 in den IWC ein. "Der Club hat mich von Anfang an fasziniert", sagt Yim-Siegels. Der bereits erwähnte Leitgedanke sowie das Schließen neuer Freundschaften hatten für sie den Ausschlag gegeben.

Das Clubleben ist geprägt von gemeinsamen Zusammenkünften im großen oder kleinen Rahmen. Einmal im Monat gibt es die sogenannten Regular Meetings. Diese monatlichen Mitgliedertreffen stehen in der Regel unter einem bestimmten Thema und haben ein entsprechendes Rahmenprogramm. Direkt vor dem Meeting, in der "Social Hour" können die Frauen einfach miteinander reden, sich besser kennenlernen und neue Bekanntschaften machen. Zudem gibt es einmal im Jahr das Internationale Freundschaftsfest und den Weihnachtstee im Frankfurter Römer.

Den kleineren Rahmen bilden die "Interest Groups". Hier kommen die Mitglieder zu gemeinsamen Aktivitäten zusammen. "Mittlerweile haben wir mehr als 30 solcher Gruppen", sagt Béatrice Portoff, die selber eine Gruppe leitet. Das Spektrum reicht dabei von Museumsbesuchen, Literaturkreis und Sprachgruppen über Garten, Bridge spielen, Sport und Kochen bis zum Singen im IWC-Chor. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn sich Interessierte finden, könne man auch eine neue Gruppe aufmachen.

Besuche in Seniorenstiften

Für den IWC geht es aber nicht nur ums Vergnügen. Eine seit der Gründung vor 75 Jahren wichtige Seite des Clubs ist das soziale Engagement. Wo Elisabeth Norgall noch Püppchen fertigte, strickte, häkelte oder freiwilligen Krankenpflagedienst im Frankfurter Bürgerhospital leistete, ist es heute die ehrenamtliche Unterstützung in den Seniorenstiften Kronthal und Hohenwald in Kronberg.

Seit mehr als 50 Jahren gehen die Mitglieder zu den Seniorinnen und Senioren und erfreuen sie mit künstlerischen Programmen, begleiten sie zu Ausflügen oder bringen Geschenke zur Weihnachtszeit. "Es ist überraschend, wie viele ältere Menschen keine Angehörigen mehr haben", sagt Portoff. Solche Aktivitäten organisieren die Frauen zudem auch für die "Mosaikschule" in Frankfurt, eine Schule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung.

Norgalls jahrzehntelanger sozialer Einsatz wurde später mit vielen Auszeichnungen gekrönt. 1962 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz am Bande, 1967 die Ehrenplakette der Stadt Frankfurt. Auch die Ehrenbürgerschaft Texas' wurde ihr zuteil. Es ist nur recht und teuer, dass der Preis, den der IWC Frankfurt jährlich vergibt, ihren Namen trägt. Seit 1978 wird der Elisabeth-Norgall-Preis jährlich abwechselnd an eine deutsche und eine ausländische Frau verliehen, die sich aus eigener Initiative und uneigennützig für Probleme und Belange von Frauen und Kindern eingesetzt hat.

Das IWC-Konzept hat von Frankfurt aus Schule gemacht und findet sich auch anderswo in der Welt wieder. Egal ob in München, Paris oder Moskau, in vielen anderen Städten kommen Frauen unterschiedlicher Herkunft zusammen, um die Idee von Norgall mit Leben zu füllen.



Bunt und vielfältig: Clubmitglieder in ihren Landestrachten FOTO: iwc

Kontakt

Interessierte können sich per E-Mail an info@iwc-frankfurt.de oder per Brief beim IWC melden: The International Women's Club of Frankfurt, Postfach 102 226, 60022 Frankfurt am Main. Eine Mitgliedschaft ist für alle Frauen möglich. Vorab sollte an zwei monatlichen Treffen teilgenommen werden. Der Jahresbeitrag kostet 100 Euro. Die Aufnahmegebühr liegt bei 125 Euro. Mehr Infos auf www.iwc-frankfurt.de im Internet.

STEVEN MICKSCH

Völkerverständigung made in Frankfurt

Der International Women's Club besteht seit 75 Jahren. Seit jeher stehen Freundschaften, kulturelle Annäherung und soziales Engagement im Mittelpunkt

VON STEVEN MICKSCH

Wer über den International Women's Club (IWC) spricht, muss auch über Elisabeth Norgall sprechen. Die einstige Lehrerin der Ziehenschule stellte nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst einen Gesprächs-zirkel für US-amerikanische und deutsche Frauen auf die Beine, aus dem 1946 der International Women's Club of Frankfurt entstand.

Zu jener Zeit war Norgall als Übersetzerin im Dolmetscherbüro des Oberbürgermeisters tätig und assistierte dem US-Militär. Aus ihrer Arbeit und dem Gesprächs-zirkel erwuchs die Erkenntnis, dass mit dem Überwinden von Sprachbarrieren und im Miteinander unterschiedliche Ansichten in toleranter Weise aufgearbeitet werden können. „So konnte das Misstrauen überwunden werden und mit dem gegenseitigen Kennenlernen entstanden Freundschaften. Der IWC trug und trägt zur Völkerverständigung bei“, sagt die aktuelle Präsidentin des Frankfurter Clubs, Yong-Hi Yim-Siegels.

Die 58-Jährige ist noch bis Ende Juni 2022 an der Spitze des Frankfurter IWC. Dann wechselt die Präsidentschaft. Turnusgemäß übt immer jährlich abwechselnd eine ausländische und eine deutsche Präsidentin dieses Amt aus – eine bewährte Tradition aus der Anfangszeit unter Elisabeth Norgall. Es unterstreiche und fördere die Vielfältigkeit, die im Verein vorherrscht. Jede Präsidentin darf ein Jahresmotto wählen, dass sich bei Veranstaltungen wiederfindet und sie darf ein Projekt benennen, das mit Spenden unterstützt wird.

Der Frankfurter IWC feiert jetzt sein 75-jähriges Bestehen. Im November konnte es noch eine Jubiläumsfeier in Präsenz geben. Der Verein ist im Laufe der Jahrzehnte stetig gewachsen. Rund 480 Frauen aus mehr als 50 Nationen sind derzeit Mitglied. „Die Völkerverständigung ist uns bis heute wichtig“, sagt die Präsidentin. Sie selbst trat 2011 in den IWC ein. „Der Club hat mich von Anfang an fasziniert“, sagt Yim-Siegels. Der be-



Bunt und vielfältig: Clubmitglieder in ihren Landestrachten.

IWC 12

reits erwähnte Leitgedanke sowie das Schließen neuer Freundschaften hatten für sie den Ausschlag gegeben.

Das Clubleben ist geprägt von gemeinsamen Zusammenkünften im großen oder kleinen Rahmen. Einmal im Monat gibt es die sogenannten Regular Meetings. Diese monatlichen Mitgliedertreffen stehen in der Regel unter einem bestimmten Thema und haben ein entsprechendes Rahmenprogramm. Direkt vor dem Meeting, in der „Social Hour“ können die Frauen einfach miteinander reden, sich besser kennenlernen und neue Bekanntschaften machen. Zudem gibt es einmal im Jahr das Internationale Freundschaftsfest und den Weihnachtstee im Frankfurter Römer.

Den kleineren Rahmen bilden die „Interest Groups“. Hier kommen die Mitglieder zu gemeinsamen Aktivitäten zusammen. „Mittlerweile haben wir mehr als 30 solcher Gruppen“, sagt Béatrice Portoff, die selber eine Gruppe leitet. Das Spektrum reicht dabei von Museumsbesuchen, Literaturkreis und Sprach-

gruppen über Garten, Bridge spielen, Sport und Kochen bis zum Singen im IWC-Chor. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn sich Interessierte finden, könne man auch eine neue Gruppe aufmachen.

Besuche in Seniorenstiften

Für den IWC geht es aber nicht nur ums Vergnügen. Eine seit der Gründung vor 75 Jahren wichtige Seite des Clubs ist das soziale Engagement. Wo Elisabeth Norgall noch Püppchen fertigte, strickte, häkelte oder freiwilligen Krankenpflegedienst im Frankfurter Bürgerhospital leistete, ist es heute die ehrenamtliche Unterstützung in den Seniorenstiften Kronthal und Hohenwald in Kronberg.

Seit mehr als 50 Jahren gehen die Mitglieder zu den Seniorinnen und Senioren und erfreuen sie mit künstlerischen Programmen, begleiten sie zu Ausflügen oder bringen Geschenke zur Weihnachtszeit. „Es ist überraschend, wie viele ältere Menschen keine Angehörigen mehr haben“, sagt Portoff. Solche Akti-

vitäten organisieren die Frauen zudem auch für die „Mosaikschule“ in Frankfurt, eine Schule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung.

Norgalls jahrzehntelanger sozialer Einsatz wurde später mit vielen Auszeichnungen gekrönt. 1962 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz am Bande, 1967 die Ehrenplakette der Stadt Frankfurt. Auch die Ehrenbürgerschaft Texas' wurde ihr zuteil. Es ist nur recht und teuer, dass der Preis, den der IWC Frankfurt jährlich vergibt, ihren Namen trägt. Seit 1978 wird der Elisabeth-Norgall-Preis jährlich abwechselnd an eine deutsche und eine ausländische Frau verliehen, die sich aus eigener Initiative und uneigennützig für Probleme und Belange von Frauen und Kindern eingesetzt hat.

Das IWC-Konzept hat von Frankfurt aus Schule gemacht und findet sich auch anderswo in der Welt wieder. Egal ob in München, Paris oder Moskau, in vielen anderen Städten kommen Frauen unterschiedlicher Herkunft zusammen, um die Idee von Norgall mit Leben zu füllen.

KONTAKT

Interessierte können sich per E-Mail an info@iwc-frankfurt.de oder per Brief beim IWC melden: The International Women's Club of Frankfurt, Postfach 102 226, 60022 Frankfurt am Main.

Eine Mitgliedschaft ist für alle Frauen möglich. Vorab sollte an zwei monatlichen Treffen teilgenommen werden. Der Jahresbeitrag kostet 100 Euro. Die Aufnahmegebühr liegt bei 125 Euro.

Mehr Infos auf www.iwc-frankfurt.de im Internet. mic



Der Chor des IWC trifft sich regelmäßig und singt mitunter auch beim Weihnachtstee im Römer.

Alle Rechte vorbehalten. © Frankfurter Rundschau.

Internationaler Christmas Tea – in diesem Jahr virtuell

von Ilse Romahn

(20.12.2021) Jedes Jahr feiert der International Women´s Club of Frankfurt (IWC) im Kaisersaal des Frankfurter Römers seine vorweihnachtliche Benefizveranstaltung, den internationalen Christmas Tea. Die Vorfreude war groß, doch leider musste auch in diesem Jahr die Veranstaltung – pandemiebedingt – kurzfristig wieder als Zoom-Meeting stattfinden.



IWC-Präsidentin beim Internationalen Christmas Tea Foto: IWC

Das vorweihnachtliche Programm wurde den veränderten Rahmenbedingungen angepasst: So wurde der musikalische Einstieg durch ein Auswahlensemble des Posaunenchores der Bethlehemgemeinde Frankfurt aus der Johanniskirche übertragen.

Im weihnachtlich geschmückten Privathaus der koreanischen Präsidentin Yong-Hi Yim-Siegels präsentierte der stimmgewaltige Bariton Timon Führ, begleitet von Seung-Jo Cha am Piano, sechs weihnachtliche Lieder. Zugeschaltet wurden Clubmitglieder, die in italienischer, englischer und deutscher Sprache Geschichten und Gedichte vortrugen.

Der Erlös aus den Spenden der Clubmitglieder für den Weihnachtstee kommt - wie in jedem Jahr - dem Seniorenstift Hohenwald in Kronberg und der Mosaikschule, einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, in Frankfurt zugute. Beide Institutionen werden das ganze Jahr über von Mitgliedern des IWC betreut.

Dankbar und stolz präsentierte die Präsidentin die Spendensumme von € 5.975,00, wofür sich die Leiterin des Seniorenstifts Frau Lavi sowie der Leiter der Mosaikschule Herr Walter in ihren Ansprachen herzlich bedankten.

Auch wenn der auf Einladung des Frankfurter Oberbürgermeisters geplante internationale Christmas Tea kurzfristig vom Kaisersaal in den virtuellen Raum verlegt werden musste, tat dies der vorweihnachtlichen Atmosphäre und festlichen Stimmung unter den zahlreichen Teilnehmerinnen keinen Abbruch.

Der International Women´s Club e.V. ist eine politisch und religiös unabhängige Vereinigung, der ca. 500 Frauen aus über 50 Nationen angehören. Neben der Pflege freundschaftlicher Beziehungen und des kulturellen Austauschs ist die Unterstützung sozialer Projekte ein Hauptanliegen des Clubs. www.iwc-frankfurt.de

Chairpersons PR: Dr. Hannelore Daubert und Béatrice Portoff

Interest Groups

Legende

(O) offen
 (G) geschlossen
 (G)(Gä) geschlossen, aber Gäste willkommen

Key

(O) open
 (G) closed
 (G)(Gä) closed group but guests are welcome.

No stamps for the Paper Basket

We collect used stamps still adhering to parts of the envelope, for handicapped people living in a special protective centre at Bethel.

Your thoughtfulness and assistance help to provide these people with an adequate therapy. An empty box is always waiting for you at our monthly meetings. You may also send used stamps to one of our addresses.

Chairperson: Doris Faust-Seifert Tel. 069 67726380

Mi. 2.2.	Conversation et Cuisine Françaises / French Cuisine and Conversation	(O)
-----------------	---	------------

11.00 Uhr **Ort/Venue:** Visioconférence
 11.00 a.m.

Nous nous retrouverons par visioconférence. Demandez le lien de la visio aux chairpersons.

Chairpersons: Christina von Falkenhausen christina@falkenhausen.de
 Béatrice Portoff Tel. 0611 53 23 803
beatriceportoff@yahoo.com

Mo. 7.2.	Rafraîchissez votre français / French for advanced beginners	(O)
-----------------	---	------------

10.30 - **Ort/Venue:** Zoom Meeting
 12.00 Uhr

10.30 - Bitte bei Béatrice anmelden -
 12.00 p.m. Please contact Béatrice and ask for the link

Chairpersons: Dr. Hannelore Daubert Tel. 069 63151954
hannelore-daubert@t-online.de
 Béatrice Portoff Tel. 0611 5323803
beatriceportoff@yahoo.com

Mo. 7.2.	The English Bookclub	(O)
-----------------	-----------------------------	------------

15.00 Uhr **Ort/Venue:** We will decide on short notice if we can meet in person
 3.00 p.m. or online

Wir besprechen das Buch "The Darkest Evening" von Ann Cleeves
 We will discuss "The Darkest Evening" by Ann Cleeves

Chairpersons: Angela Schäfer Tel. 069 53 43 21 oder
0177 83 79 406
angela.m.schaefer@t-online.de
 Sabine Schmitt Tel. 069 548 066 54 oder
0170 34 45 157
sabine01schmitt@gmail.com

Interest Groups

Mi. 9.2.	Regular Meeting siehe / please refer to page 3-7	
-----------------	--	--

Do 10.2.	Plenty to say	Gäste auf Anfrage bei den Chairpersons / guests please contact chairpersons	(G/Gä)
-----------------	----------------------	--	---------------

12.00 Uhr
12.00 p.m.

Ort/Venue: steht noch nicht fest / place to be confirmed

Chairpersons:

Angela Schäfer

Tel. 069 53 43 21

angela.m.schaefer@t-online.de

Sigrid Volk

Tel. 069 56 03 309

sigrid.volk@web.de

Do. 10.2.	Regulars' table / Stammtisch		(O)
------------------	-------------------------------------	--	------------

19.00 Uhr
7.00 p.m.

Ort/Venue: Henninger am Turm „Das Frankfurter Brauhaus“,
Hainer Weg 58, 60599 Frankfurt/M.

Liebe Clubfreundinnen, ab Februar treffen wir uns wieder regelmäßig jeden 2. Donnerstag im Monat im Frankfurter Brauhaus. (Bitte beachtet die dann gültigen Coronaregeln). Später im Jahr treffen wir uns dann wieder in verschiedenen Locations, bevorzugt draußen.

Freuen wir uns auf einen gemütlichen Plausch am Abend. Come, talk, drink and eat, if you want, and enjoy the evening.

Meldet Euch an oder kommt spontan dazu. Visit spontaneously is possible.

Chairperson:

Susanne Held

Tel. 06103 2020216

sfheld@form-plast.de

Di. 15.2.	Littérature Française / French Literature		(G/Gä)
------------------	--	--	---------------

10.00 Uhr
10.00 a.m.

Ort/Venue: Nous nous rencontrons chez Heidi Hess.

Comme lecture nous avons choisi le roman de David Malouf:
"L'infinie patience des oiseaux"

Chairpersons:

Marie Thérèse Schütz

Tel. 06157 98 94 39

Irene Steuernagel

Tel. 069 54 22 28

Di. 15.2.	We cook international / Wir kochen international		(G)
------------------	---	--	------------

13.00 Uhr
1.00 p.m.

Ort/Venue: Ellen Steinfelder, Brentanostraße 30,
63500 Seligenstadt

Chairpersons:

Seyhan Azak

Tel. 06103 43878

seyhan1_azak@yahoo.de

Ellen Steinfelder

Tel. 06182 27508

steinfelder_ellen@outlook.de

Interest Groups

Di. 15.2.	An English Evening	(O)
17.00 Uhr 5.00 p.m.	Ort/Venue: Zoom Meeting	
	As we didn't see and meet for a long time we will have a lot to discuss and we look forward to hear from each one of you during our zoom meeting.	
Chairpersons:	Cornelia Klaus Dirkje Zondervan	Tel. 06173 63784 cornelia_klaus@t-online.de Tel. 06172 1850746 d.zondervan@t-online.de
Mi. 16.2.	Conversación para principiantes Conversation for beginners	(O)
10.00 a 12.00 horas 10.00 a.m. – 12.00 p.m.	Ort/ Venue Nos encontramos en casa de la Señora Verena de la Brena Kleebergstraße 9, 60322 Frankfurt/M.	
Chairpersons:	Teresa Baumbach Verena de la Brena	Tel. 06173 80 90 64 Tel. 069 55 73 15
Mi. 16.2.	English in Frankfurt	(G/Gä)
10.30 Uhr 10.30 a.m.	Ort/Venue: Schirn Cafe	
	Please contact the chairpersons for more information	
Chairpersons:	Susan Edleston Tiina Huber	Tel. 069 631 15 18 suedleston@gmail.com Tel. 069 72 46 18 tiina.huber@googlemail.com
Mi. 16.2.	Groupe de Conversation Français / French Conversation	(G/Gä)
12.30 Uhr	Ort/ Venue: Please call a chairperson	
Chairpersons:	Anne Sterkel Dirkje Zondervan	Tel. 0172 2736026 sterkel.anne@googlemail.com Tel. 06172 185 07 46 d.zondervan@t-online.de
Mi. 16.2.	Cooking International Specialities	(G)
12.30 Uhr 12.30 p.m.	Ort/ Venue: Der Ort steht noch nicht fest.	
	Please contact one of the co-chairs for additional information.	
Chairpersons:	Ella Haagaard-Breidert Eleonore Polte-Weinreich	Tel. 069 5601565 ella.haagaard-breidert@t-online.de Tel. 069 516143 lore.polte@googlemail.com

Interest Groups

Do. 17.2.	Art 1, Museum- and Gallery Visits in the Frankfurt Area Museums- und Galeriebesuche im Raum Frankfurt	(O)
11:00 Uhr 11:00 a.m.	<p>Ort/ Venue: Städel Museum, Schaumainkai 63, Frankfurt/M.</p> <p>Die Führung: Im Zeichen der Freundschaft Eines der bedeutendsten Vermächtnisse der letzten Jahre verdankt das Städel der Frankfurter Fotografin Ulrike Crespo. Als Zeichen der Freundschaft hinterließ sie dem Städel 90 Gemälde und Zeichnungen, darunter Meisterwerke von Franz Marc, Otto Dix, Oskar Schlemmer, Max Ernst und anderen. Die Führung dauert eine Stunde. Es gelten die dann gültigen Coronaregeln. Anmeldungen bei den Chairpersons.</p>	
Chairpersons:	Gerti Auerbach Barbara Schmidt-Hansberg	Tel. 06196 1408 gertiauerbach@web.de Tel. 06081 12571 b.schmiha@gmx.de
Fr. 18.2.	History Working Group	(O)
11.00 Uhr 11.00 a.m.	<p>Ort/Venue: Zoom Meeting</p> <p>Dr. Stefan Kotowski hält einen Vortrag über die "Zeit der AUFKLÄRUNG".</p> <p>Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts bescherte Europa den Aufbruch in eine neue Zeit, die, befreit von den Fesseln enger Religionsauslegung, den Aufbruch zu neuen geistigen Ufern wagte. Die politischen Folgen werden mit der französischen Revolution für ganz Europa spürbar. Die künstlerischen Konsequenzen äußern sich in der Ablehnung des Rokokos, das für das Ancien Régime steht, und der Begeisterung für klassische Formen, für eine zweite Entdeckung der Antike.</p> <p>Anmeldungen bei den Chairpersons, damit rechtzeitig der Link zugesendet werden kann.</p>	
Chairpersons:	Monika Mörlner Barbara Schmidt-Hansberg	Tel. 06196 671459 monika.moerler@web.de Tel. 06081 12571 b.schmiha@gmx.de
Di. 22.2.	All about plants / Es grünt so grün	(O)
17.00 Uhr 5.00 p.m.	<p>Ort/ Venue: Zoom-Meeting</p> <p>Das Thema lautet "Im Land der blauen Hortensie" Philipp Franz von Siebold (1796-1866) Zoom Meeting Uhrzeit 17 Uhr Referentin: Barbara Schmidt-Hansberg. Alle sind herzlich eingeladen. Bitte bei der Referentin bis zum 18. Februar anmelden (b.schmiha@gmx.de), der Link wird dann zugeschickt.</p>	
Chairpersons:	Ute Grasse Helga Anna Ruschel	Tel. 069 83 36 50 um.grasse@arcor.de Tel. 06135 4073 helgafritz.ruschel@t-online.de

Interest Groups

Do. 24.2.	Faces of Frankfurt / Frankfurter Gesichter	(O)
------------------	---	------------

18:00 Uhr
6:00 p.m.

Ort/ Venue: Zoom Meeting
18:00 Beginn - Einwählen ab 17.45
6:00 p.m. start - you can dial-in as of 5.45 p.m.

Dr. Sabine Hock wird uns einen Einblick zu Goethe von gestern bis heute geben:

" Mal ging es eher steif zu, mal sollte der Klassiker vom Sockel geholt werden: Stets waren die Frankfurter Goethefeiern vom jeweiligen Zeitgeist geprägt. Der Vortrag präsentiert eine kleine und unterhaltsame Chronik des Goethedenkens in Frankfurt, die mit der ersten Huldigungsfeier aus Anlass des 100. Geburtstags 1849 beginnt und bis zum modernen "Event" des Goethejahrs 1999 reicht. Diesem vorerst letzten Goethejubiläum, das in der Geburtsstadt des Dichturfürsten gefeiert wurde, dürfte bald ein neues folgen, denn schon 2024 steht wieder ein Goethejahr an."

Wir bitten um Anmeldung bis zum 17. Februar und Überweisung des Beitrags in Höhe von Euro 7,- auf das Konto DE93 5005 0201 0134 9924 94 (Sabine Schmitt) - der Link wird am Tag vorher zugeschickt.

Dr. Sabine Hock will walk with us through the Goethe History: Sometimes it was rather stiff, sometimes the classic was to be taken off the pedestal: Frankfurt's Goethe celebrations were always shaped by the spirit of the times. The lecture presents a short and entertaining chronicle of Goethe commemoration in Frankfurt, which begins with the first homage celebration on the occasion of the 100th birthday in 1849 and extends to the modern "event" of the Goethe Year 1999. This, for the time being, last Goethe anniversary celebrated in the city of the poet prince's birth, should soon be followed by a new one, as another Goethe Year is scheduled for as early as 2024.

Please register until February 17 and transfer the amount of Euro 7 to the account DE93 5005 0201 0134 9924 94 (Sabine) - you will receive the link on the day before.

Chairpersons:	Saskia Mc Gregor	Tel. 0178 8881333 saskia.mc-gregor@gmx.net
	Sabine Schmitt	Tel. 069 54806654 oder 0170 3445157 sabine01schmitt@gmail.com

Termin steht noch nicht fest	Date and place not yet fixed
Bitte die Chairperson(s) anrufen	Please call the Chairperson(s)

Grupo Espanol / Spanish Group	(G)
--------------------------------------	------------

Chairpersons:	Anneliese Schmidt	Tel. 069 89 36 98 heinz-anneliese.Schmidt@t-online.de
	Josephine Schwerbrock-Faessen	Tel. 06101 8 25 12 95 j.schwerbrock-faessen@web.de

Wine tasting / Weinverkostung	(O)
--------------------------------------	------------

Chairpersons:	Susanne Held	Tel. 06103 202 02 16 sfheld@form-plast.de
	Julia Simon	Tel: 06146 84 66 44 julia131270@mac.com

Interest Groups

Mah Yongg wöchentlich	(G)
------------------------------	------------

Chairperson: Elisabeth Vennekens
Tel. 069 592981
evennekens@aol.com

Sub-Committee Mosaikschule	(O)
-----------------------------------	------------

Chairpersons: Dr. Sabine LangHeinrich-Bartsch
Heidi Henschel
Tel. 06172 597450
langheinrich-bartsch@t-online.de
Tel. 069 832989
rehm.henschel@t-online.de

K e i n T r e f f e n

- **Bridge Tournament / Bridge für Fortgeschrittene**
- **Cucina Italiana**
- **Frankfurt insight / Frankfurt erleben**
- **Golf (kein Treffen bis April 2022)**
- **Hausmusik Gesang - Atemtechnik und Stimmbildung**
- **Inter-Continental Gourmets**
- **International Contacts**
- **Listening to and understanding music / Musik Hören und Verstehen**
- **Literature Working Group / Literaturarbeitskreis**
- **Meet the Artist / Besuch beim Künstler**
- **Past Presidents Meeting / Treffen ehemaliger Präsidentinnen**
- **Songs of the world / Lieder der Welt**
- **Subkomitee Seniorenstift Hohenwald**
- **Useful Plants and Flowers / Nützliche Pflanzen und Blumen**
- **World Literature Forum**
- **Zodiac Circle**

Chairpersons der Interest Groups: Petra Kaffeesieder und Brigitte Merkel
interestgroups@iwc-frankfurt.de

Impressum

Club Notes – Ausgabe Februar 2022 / Erscheinung: elfmal jährlich, Juli/August als Doppelheft.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Meetings des IWC sind medienöffentliche Veranstaltungen.
The International Women's Club of Frankfurt e. V. – www.iwc-frankfurt.de

Postbank Frankfurt:
Konto Nr. 58 987 606 BLZ 500 100 60 IBAN: DE82 5001 0060 0058 9876 06 BIC: PBNKDEFF
Frankfurter Sparkasse:
Konto Nr. 445 908 BLZ 500 502 01 IBAN: DE51 5005 0201 0000 4459 08 BIC: HELADEF1822

Editor
Yun Kruse
Corresponding Secretary
csecretary@iwc-frankfurt.de

English language assistance
Susan Edleston
Ingrid Malhotra
Roseann Padula

Mailing / Versand
Ute Grasse
Marina Brück-Bassmann
clubnotes@iwc-frankfurt.de

B e i t r ä g e b i t t e i m m e r b i s z u m 1 . d e s V o r m o n a t s !

Chairpersons der Webseite: Susanne Held und Evelyn Felten - webmaster@iwc-frankfurt.de